

Eine fiskalische Bilanz der Flüchtlingskrise auf Basis der Generationenbilanz für Deutschland

Bernd Raffelhüschen
Stefan Moog

Stiftung Marktwirtschaft

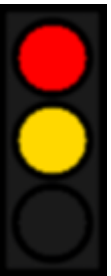
Forschungszentrum Generationenverträge
Albert-Ludwigs-Universität Freiburg

Vorge stellt im Pressegespräch am 24. November 2015 in Berlin

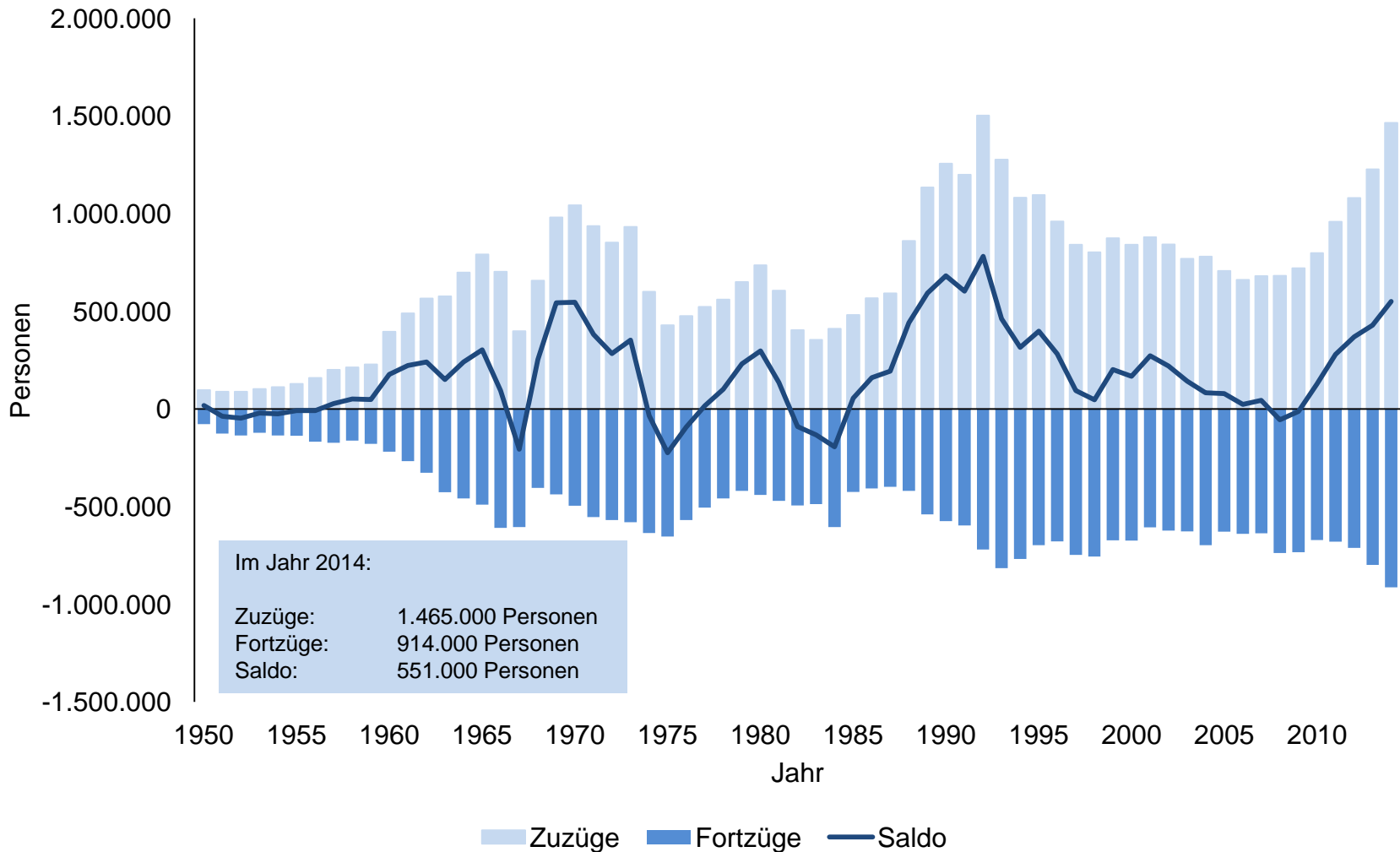
KERNERGEBNIS

Flüchtlingszustrom: Langfristig Kosten von 17 Mrd. Euro pro Jahr

Selbst im günstigen Fall, dass die Flüchtlinge ein der derzeit in Deutschland lebenden ausländischen Bevölkerung entsprechendes durchschnittliches Qualifikationsprofil besitzen und die Integration in den deutschen Arbeitsmarkt binnen eines Zeitraums von sechs Jahren gelingt, belaufen sich die Kosten des Flüchtlingszustroms dauerhaft auf einen Betrag von 17 Mrd. Euro pro Jahr.

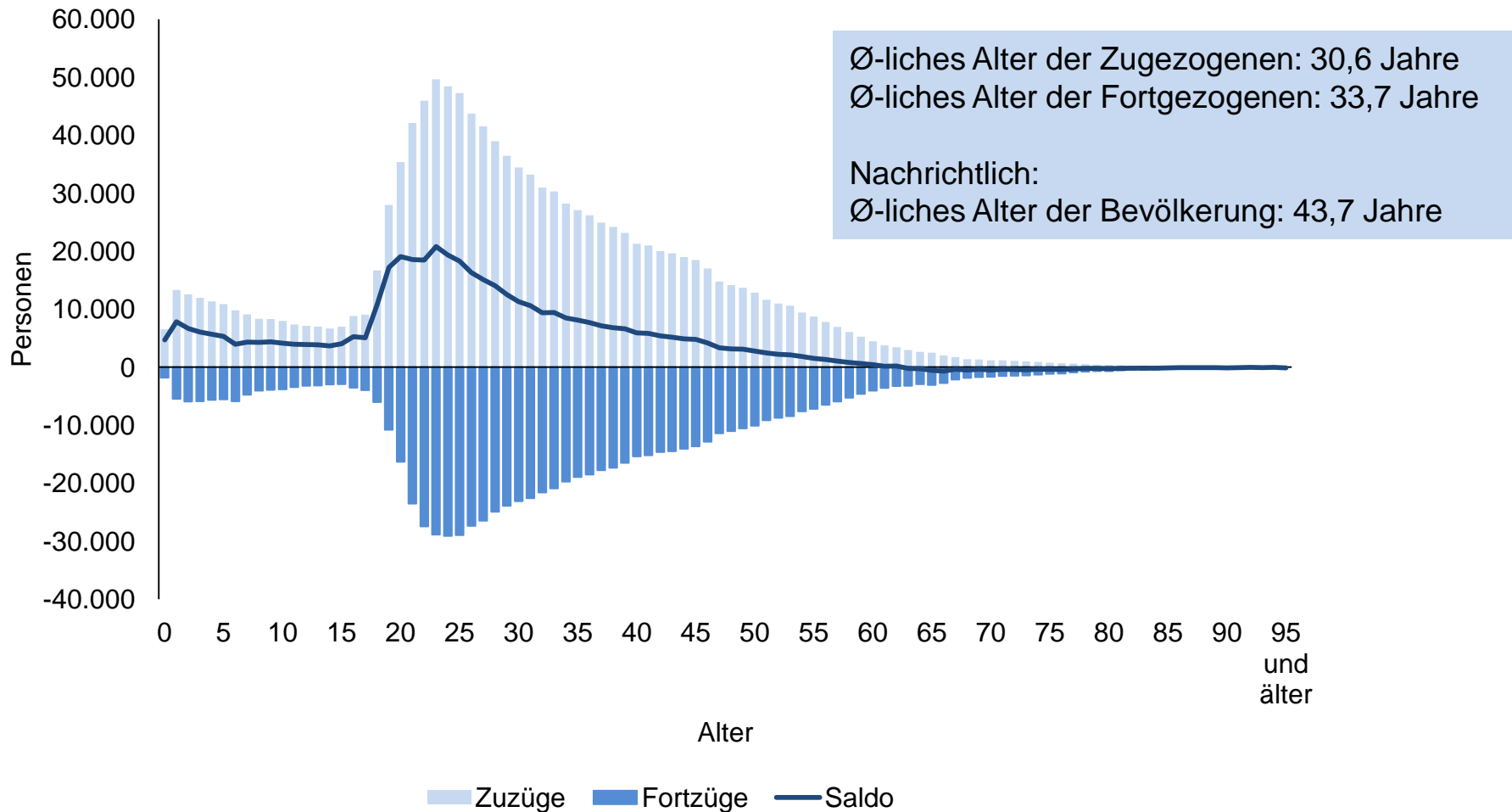


Außenwanderung im Zeitablauf



Quelle: Statistisches Bundesamt, eigene Darstellung. Die Fortzüge sind als negative Werte dargestellt.

Außenwanderung nach Alter im Jahr 2013

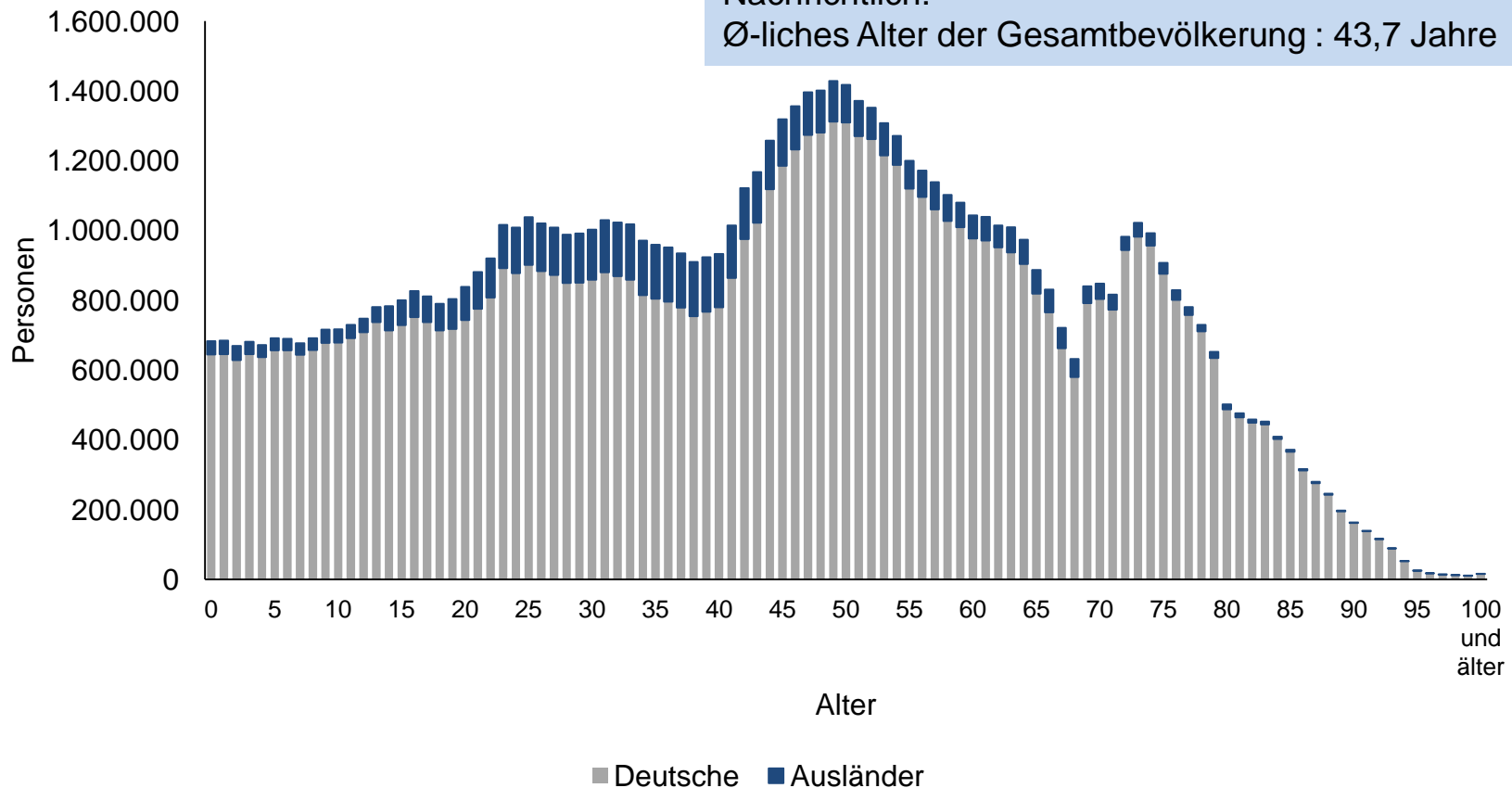


Quelle: Statistisches Bundesamt, eigene Darstellung. Die Fortzüge sind als negative Werte dargestellt.

Bevölkerung nach Alter und Nationalität im Jahr 2013

Ø-liches Alter der deutschen Bevölkerung: 44,2 Jahre
Ø-liches Alter der nicht-deutschen Bevölkerung: 38,9 Jahre

Nachrichtlich:
Ø-liches Alter der Gesamtbevölkerung : 43,7 Jahre



Quelle: Statistisches Bundesamt, eigene Darstellung.

Nettosteuerzahlungen der in Deutschland lebenden Bevölkerung im Jahr 2013 nach Alter und Nationalität



Quelle: SOEP, DRV, Statistisches Bundesamt, BVA, eigene Berechnungen.

Annahmen und Szenarien

| | Wanderungssaldo | Fiskalische Unterschiede zwischen der deutschen und der ausländischen Bevölkerung | Integration der Zuwanderer | Integration der 2. Zuwanderergeneration |
|---|---|---|---|--|
| Basisszenario | Standardszenario* | keine | sofort | 2. Zuwanderergeneration entspricht fiskalisch dem Durchschnitt der Gesamtbevölkerung |
| Szenario „Qualifikationsdivergenz“ | Standardszenario* | berücksichtigt | Für die Zuwanderer wurde eine ø-liche Dauer von 6 Jahren bis zur Integration in den deutschen Arbeitsmarkt unterstellt.** | 2. Zuwanderergeneration entspricht fiskalisch dem Durchschnitt der deutschen Bevölkerung |
| Szenario "Flüchtlingszustrom" | Standardszenario* + 800.000 Flüchtlinge in 2015 + 600.000 Flüchtlinge in 2016 + 400.000 Flüchtlinge in 2017 + 200.000 Flüchtlinge in 2018 | berücksichtigt | Für die Zuwanderer wurde eine ø-liche Dauer von 6 Jahren bis zur Integration in den deutschen Arbeitsmarkt unterstellt.** | 2. Zuwanderergeneration entspricht fiskalisch dem Durchschnitt der deutschen Bevölkerung |

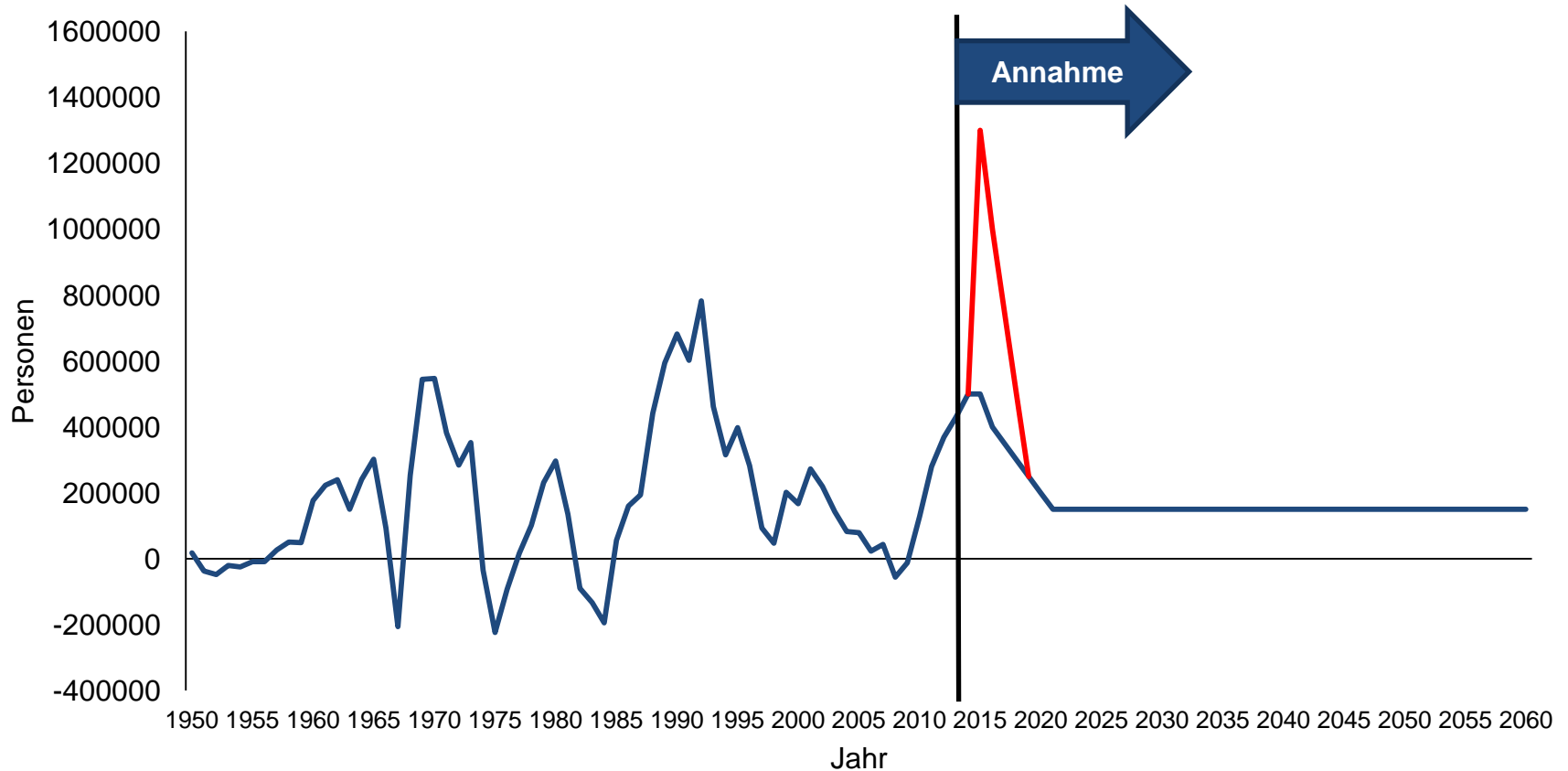
* Im Standardszenario der Generationenbilanz wird von 2021 an ein langfristiger Wanderungsgewinn von jährlich 150.000 Personen unterstellt. Bis 2021 werden, ausgehend von der höheren Zuwanderung der vergangenen Jahre, die folgenden Wanderungssalden angenommen: 2015 (wie 2014): jeweils 500.000 Personen; 2016: 400.000; 2017: 350.000; 2018: 300.000; 2019: 250.000; 2020: 200.000.

** Für die Zuwanderer wurde unterstellt, dass diese nach ihrer Integration in den deutschen Arbeitsmarkt fiskalisch der gegenwärtig in Deutschland lebenden **ausländischen** Bevölkerung entsprechen.

Annahmen zur zukünftigen Entwicklung der Außenwanderung

Wanderungssaldo

in Personen



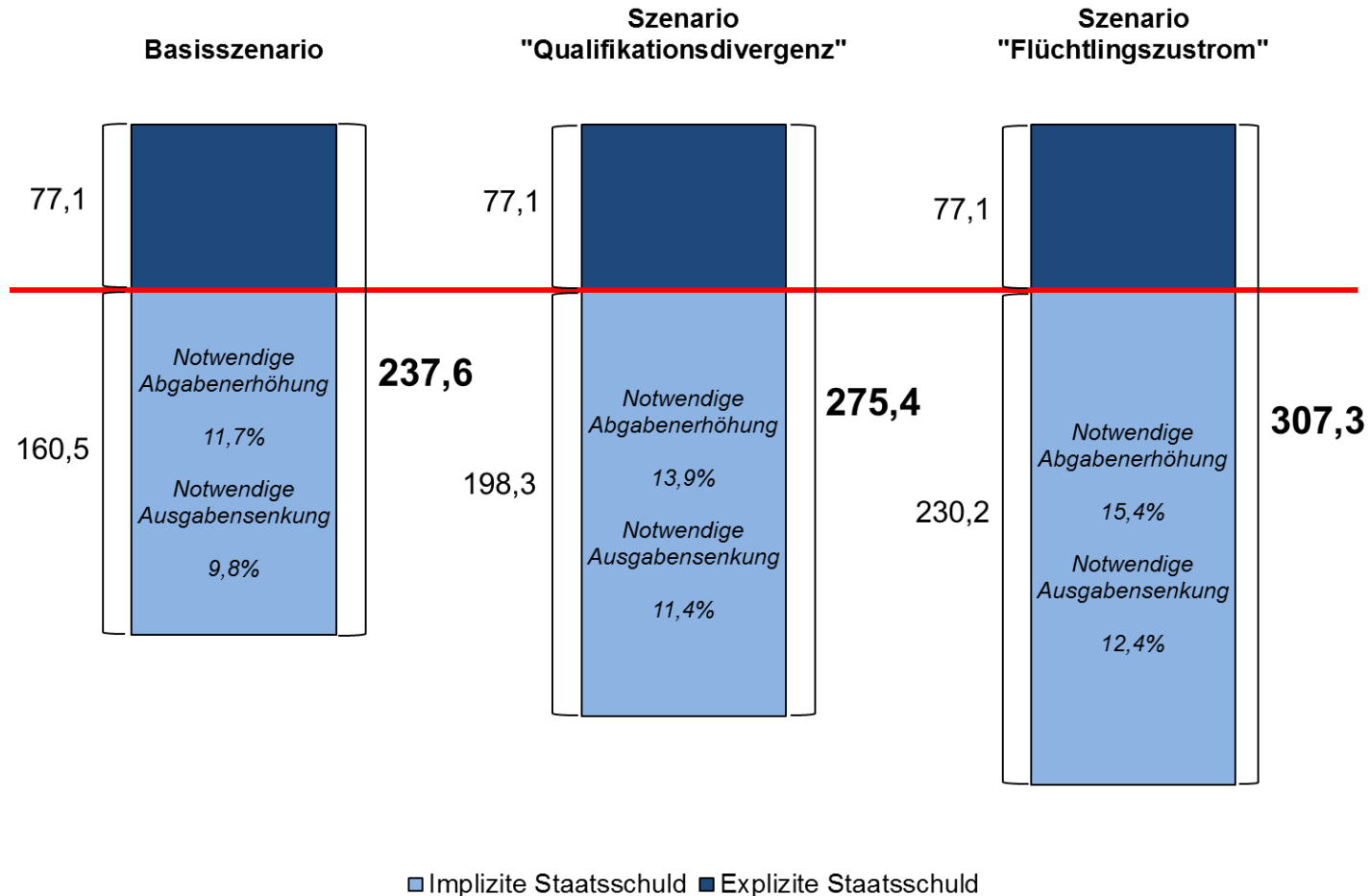
— Basisszenario,
Szenario "Qualifikationsdivergenz"

— Szenario "Flüchtlingszustrom"

Nachhaltigkeitsbilanz der Zuwanderung

Nachhaltigkeitslücke, explizite und implizite Staatsschuld

in Prozent des BIP, Basisjahr 2013, $g = 1,5\%$, $r = 3,0\%$.

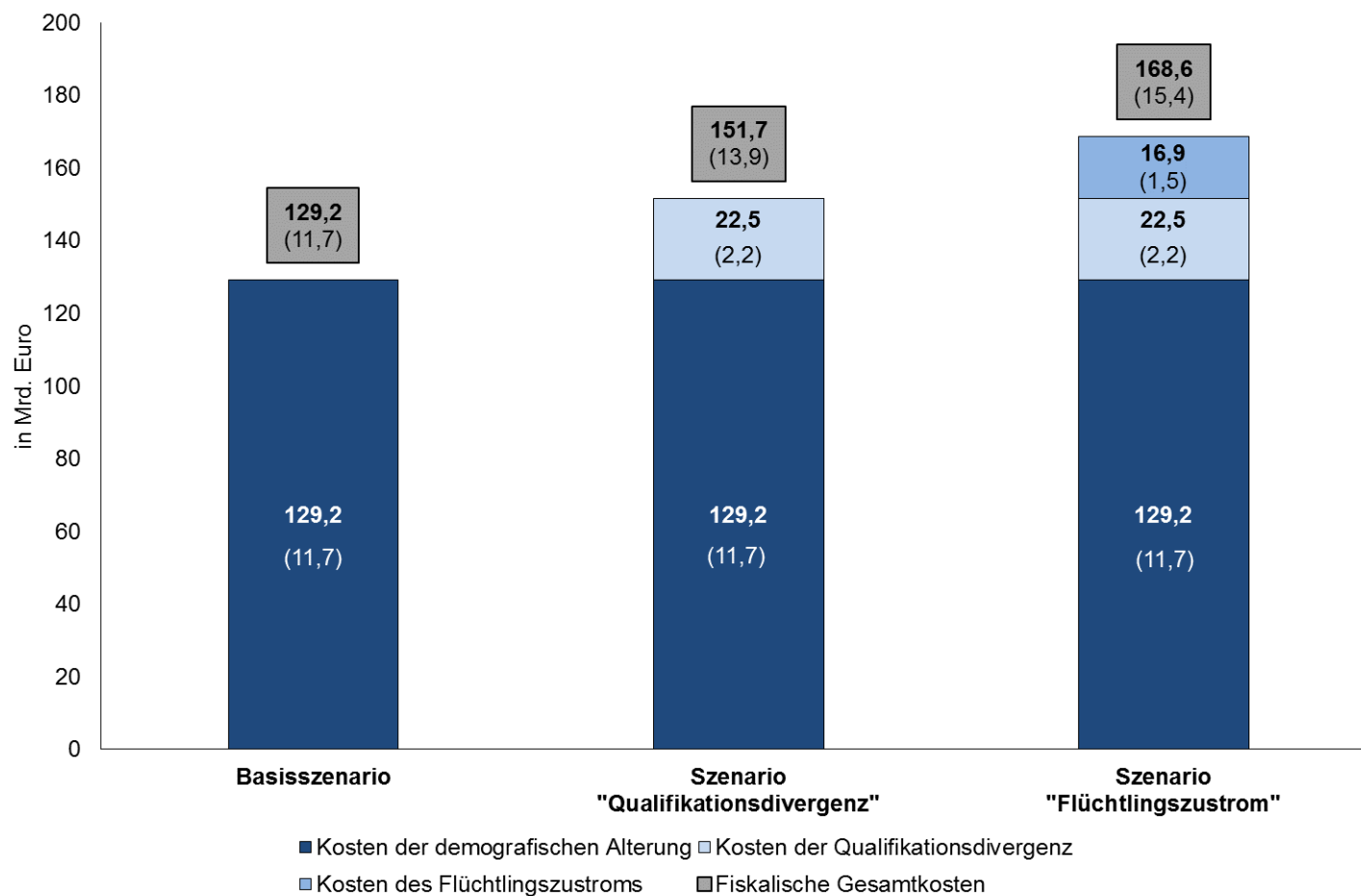


Quelle: Eigene Berechnungen.

Flüchtlingszustrom: Langfristig Kosten von 17 Mrd. Euro pro Jahr

Notwendige Abgabenerhöhung

in Mrd. Euro pro Jahr (in Klammern: in Prozent der Einnahmen aus Abgaben), Basisjahr 2013, $g = 1,5\%$, $r = 3,0\%$.



Quelle: Eigene Berechnungen.

Zuwanderungspolitik – Quo Vadis?

| | Wanderungssaldo | Fiskalische Unterschiede zwischen der deutschen und der ausländischen Bevölkerung | Integration der Zuwanderer | Integration der 2. Zuwanderergeneration |
|--------------------------------|-------------------------------|---|--|--|
| Realistisches Szenario | Szenario „Flüchtlingszustrom“ | ? | ? | ? |
| Szenario „Einwanderungsgesetz“ | Standardszenario* | berücksichtigt | i. Zuwanderer entsprechen fiskalisch der deutschen Bevölkerung. ii. Zuwanderer sind sofort in den Arbeitsmarkt integriert | 2. Zuwanderergeneration entspricht fiskalisch dem Durchschnitt der deutschen Bevölkerung |

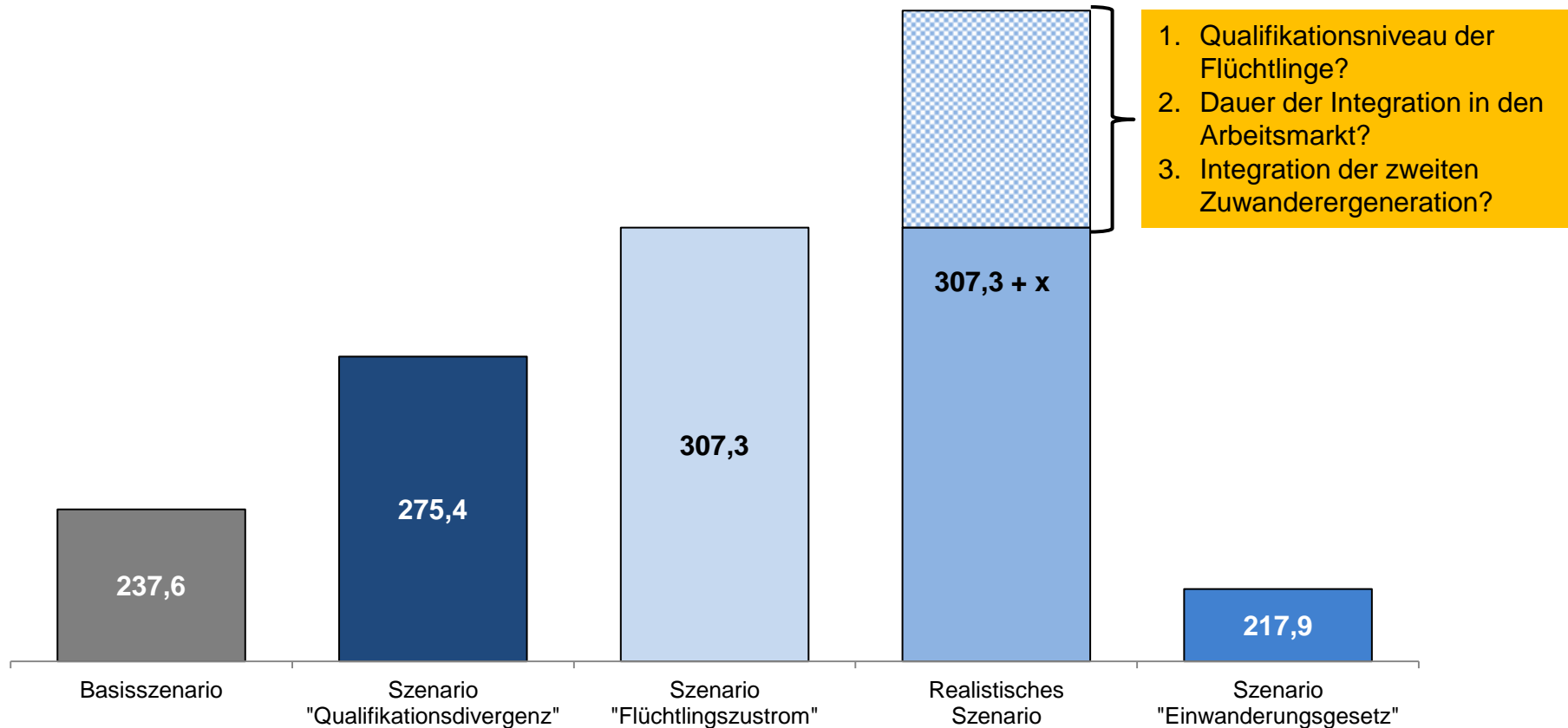
* Im Standardszenario der Generationenbilanz wird ab 2021 ein langfristiger Wanderungszugewinn von jährlich 150.000 Personen unterstellt. Bis 2021 werden, ausgehend von der höheren Zuwanderung der vergangenen Jahre, die folgenden Wanderungssalden angenommen: 2014 und 2015: jeweils 500.000 Personen; 2016: 400.000; 2017: 350.000; 2018: 300.000; 2019: 250.000; 2020: 200.000.

** Für die Zuwanderer wurde unterstellt, dass diese nach ihrer Integration in den deutschen Arbeitsmarkt fiskalisch der gegenwärtig in Deutschland lebenden **ausländischen** Bevölkerung entsprechen.

Nur gesteuerte Zuwanderung verspricht fiskalische Dividende

Nachhaltigkeitslücke

in Prozent des BIP, Basisjahr 2013, $g = 1,5\%$, $r = 3,0\%$.



Quelle: Eigene Berechnungen.